

Emmaus (Er)leben

Gemeindebrief Mai — Juli 2026
Erlöserkirche Emst und Gnadenkirche Holthausen



70 Jahre Erlöserkirche

So erreichen Sie uns!

Pfarrer

Dr. Christoph Weiling
Tel. (0 23 31) 5 11 43
emmausgemeinde.hagen@gmail.com

Gemeindebüro

Corinna Bach
Tel. (0 23 31) 58 82 41
mit Anrufbeantworter
Fax (0 23 31) 30 64 13

Bergruthe 3, 58093 Hagen

Mittwoch 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
emmausgemeinde.hagen@gmail.com

Jugendreferentin

Jessica Abram
Tel. 0 16 32 / 13 25 77
jessica.abram@ev-jugend-hagen.de

Kantorin

Petra Hasse-Becker
Tel. (0 23 07) 4 38 28 96

Küsterin und Vermietungen Erlöserkirche

Christina Schwalm
Tel. (0 23 31) 58 82 41
emmausgemeinde.hagen@gmail.com

Küsterin und Vermietungen Gnadenkirche

Silke Selve
Tel. (0 23 34) 44 57 98
silkeselve@web.de

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.emmausgemeinde-hagen.de

INSTAGRAM:
emmausgemeindegagen

Kindergarten

„Unter den Kastanien“

Ltg. Brinja Vaerst
Tel. (0 23 31) 5 64 01
kiga.emst@ev-kindergartengemeinschaft.de

Kindergarten Holthausen

Ltg. Anke Karkutsch
Tel. (0 23 34) 32 28
kontakt@ki-ga-ho.de

Öffentlichkeitsarbeit

Sabine Lödige
Tel. (0 23 31) 58 86 56
oeff-arbeit@emmausgemeinde-hagen.de





Geleitwort zum Kirchenjubiläum im Mai

Als wir das 60. Jubiläum unserer Erlöserkirche feierten, standen unsere vier Glocken im Mittelpunkt. Betglocke, Stundenglocke, Dankglocke und Kinderglocke erzählten uns Erhellendes über ihre Geschichte und ihre Aufgaben. Zum 55. Jubiläum waren die Hauptstücke unserer Kirche in eine Diskussion vertieft: Herr Gleibe, Herr Bolig, Frau Oelkers, Frau Haak und ein Konfirmand spielten, wie sich Altar, Kanzel, Orgel und Taufbecken darüber unterhielten, wer von ihnen wohl am wichtigsten sei. Und am 50. Jubeltag

warfen wir einen Blick auf die schöne Bronzetür unserer Kirche und das Symbol des Labyrinths. Es ist ein Zeichen dafür, dass wir bei Gott selbst nach einem Irrweg durch Winkel und Sackgassen offene Türen finden.

In diesem Jahr soll nun einmal kein Ausstattungsgegenstand unserer Kirche im Zentrum stehen, sondern das "Vaterunser". Die UNESCO würde von einem immateriellen Kulturgut sprechen. Wir wollen damit bewusst machen, dass "Kirche" mehr bedeutet als nur ein paar Mauern und ein Dach. Wir feiern nicht nur den Geburtstag eines Gebäudes, sondern auch seiner Seele. Steine, Balken und Ziegel sind nur die Hülle. Der Inhalt ist wichtiger.

Natürlich ist die Erlöserkirche eine schöne Kirche. Die, die sie entworfen und gebaut haben, haben sich bei allem viel gedacht. Die Proportionen sind nach dem Goldenen Schnitt geformt. Kanzel, Altar und Orgel ziehen gleichermaßen die Blicke auf sich. Der Raum greift auf frühchristliche Vorbilder zurück und soll an eine Basilika erinnern. Dabei ist er nicht überladen, sondern hell und schlicht. Das hilft, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Und das Wesentliche ist eben das Gebet, wozu für Christenmenschen vornehmlich das "Vaterunser" gehört.

Geleitwort zum Kirchenjubiläum im Mai

Als die Kirche vor 70 Jahren eingeweiht wurde, lag das Osterfest sogar noch eine Woche früher als in diesem Jahr. Damit fiel der erste Sonntag im Mai, an dem der Festakt stattfand, auf den Sonntag "Rogate". Es ist dies der Sonntag, der seit den Anfängen der Kirche dem Gebet gewidmet ist. Zu den an diesem Tag gepredigten Texten gehören das "Vaterunser" und entsprechende Gleichnisse der Bibel.

Etwas versteckt in der Sakristei der Erlöserkirche zeigt ein kleines Glasfenster den Propheten Jona. Er ist im Gebet vertieft, umgeben von dem großen Fisch, in welchem er steckt. Dies ist ein zeitloses Bild für den bedenden Menschen bis heute. Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, überfordern uns als Einzelne. Wir stecken in Zwangslagen, müssen bittere Notwendigkeiten ertragen, können nicht jeder Gefahr entinnen. Doch in alledem umhüllt uns Gottes Gegenwart im Gebet wie ein unsichtbarer Mantel. Gebete machen Mut, wecken wieder Hoffnung, schenken Geborgenheit. Ohne das Gebet wäre manche Situation wohl vollkommen unerträglich. Gewiss, Gott erhört unsere Gebete nicht nach der Art eines Marionettenspielers und zieht

uns nicht einfach aus dem Schlammsee heraus. Aber er wirkt als Kraft im Innern. Betend halten wir oft viel mehr aus, als es unser nüchterner Verstand vermutet hätte.

So ist das Gebet die eigentliche Kraftquelle der Kirche. Wunderbar ist es, einen passenden Raum für das Gebet zu haben. Und auch Zeiten zu haben, die dem Beten, Bitten, Danken, Jubeln und Vertrauen ebenso gewidmet sind, wie dem Klagen und Zweifeln. Einen solchen Raum stellt uns unsere Erlöserkirche zur Verfügung - und die Gottesdienste und Andachten sorgen für die passenden Zeiten, um betend zur Ruhe zu kommen. Daher freuen wir uns, dass wir diese Kirche hier in Hagen - Ernst haben! Wir sind dankbar für die Menschen, die nur 9 Jahre nach dem furchtbaren Weltkrieg den Grundstein legten. Dankbar für alle, die seither nach Kräften mitbauten, mitgestalteten, miteinander feierten und hier mit Gott ins Gespräch kamen.

Bisher 70 Jahre hat die Erlöserkirche ihren Dienst getan: Gott zur Ehre und uns Menschen zum Guten. Wie viele Jahre noch vor ihr liegen, das entzieht sich meinem Wissen und auch meiner Einschätzung. Dass wir in Hagen mehr Kirchen haben, als es der Anzahl der Gemeindeglieder entspricht und wir uns leisten können, ist ein bitterer Fakt. Kirchen sind leider sehr teuer im Unterhalt. Ich hoffe dennoch, dass wir noch

Geleitwort zum Kirchenjubiläum im Mai

recht lange unsere Freude an dieser Kirche haben werden. Es lohnt sich, für ihren Erhalt zu streiten und zu spenden.

Zu den Einsichten, die ein gläubiger Mensch haben sollte, gehört freilich auch dies: Ich kann nicht Christ sein, ohne zu beten, doch benötigt mein Gebet nicht unbedingt ein bestimmtes Gebäude, so schön es auch sein mag.

Pfarrer Dr. Christoph Weiling



Galabaukrause@gmx.de

02334/43355

Interview mit einer Zeitzeugin



Wir haben mit Frau Regine Haak gesprochen, die als Kind den Bau der Kirche und die Einweihung miterlebt hat.

Wann sind Sie nach Hagen-Emst gekommen?

Fr. Haak:

Mein Familie und ich sind im Sommer des Jahres 1950 nach Emst zurückgekehrt. Es war kurz vor meinem 10. Geburtstag. Wir waren während der Kriegsjahre bei meiner Großmutter in Rummenohl.

Erinnern Sie sich noch, wie es zu der Zeit hier ausgesehen hat?

Das heutige Kirchengrundstück war im unteren Bereich noch mit drei Baracken des englischen Militärs bebaut. In diesen Baracken war die Emster Grundschule, getrennt nach evangelisch und katholisch, untergebracht. Alt-Emst und Bissingheim waren damals noch landwirtschaftlich bebaut und genutzt.

Wo fand das kirchliche Leben bis zum Bau der neuen Kirche statt?

Die evangelische Kirche in Emst war eine große Baracke in der Schiefen

Hardt auf einer Wiese. Die Baracke war im vorderen Teil Kirchenraum mit Altarraum, einer kleinen Kanzel und einem Harmonium. Das Harmonium wurde bespielt von unserem „Fräulein“ Lore Stöcker. Und es gab einen zweiten großen Raum, in dem das Presbyterium tagte und sich Kirchenchor, Jugendgruppe, Frauenhilfe und so weiter trafen. Die Kinder- und Jugendarbeit wurde damals noch vom CVJM geleitet. Wir hatten eine wunderbare Zeit dort.

Erinnern Sie sich, wann es mit dem Bau der evangelischen Kirche losging?

Die katholische Kirche hatte vorgelegt und dann ging der Bau an der Bergruthe los. Mit der Grundsteinlegung im Jahr 1954 wurde der Anfang gemacht. Es gab einen großen Gottesdienst mit Kirchenchor im Freien.

Haben Sie Ihre Konfirmation schon in der neuen Kirche feiern können?

Nein, leider nicht. Ich wurde am 03.04.1955 noch in der alten Barackenkirche konfirmiert.

Was haben Sie noch in Erinnerung?

Der Rohbau der Kirche wuchs und mit ihm der Turmbau. Eines Tages erfuhren wir, dass die Glocken für den Turm kommen. Auf einem gro-

ßen offenen LKW kamen sie auf den Platz gefahren. Der Platz war schwarz vor Menschen. Alle wollten es sehen. Die Glocken mussten ja in den Turm und das war aufregend. Erst als die Glocken an ihrem Platz waren, konnte der Turm zu seiner vollen Höhe gebaut werden.

Wie war dann die Einweihung der neuen Erlöserkirche?

Endlich, am 06.05.1956, war der große Tag gekommen. In einem großen Zug zogen wir von unserer alten Barackenkirche zur schönen neuen Erlöserkirche. Der Zug wurde angeführt von Präses Dr. Ernst Wilm, dem Superintendenten und Pfarrer Kruse. Und sie gingen zusammen mit den Hagener Pfarrern, dem Kirchenchor und allen Gemeindemitgliedern, mit groß und klein, zur schönen neuen Kirchentür. Dort erhielt Pfarrer Kruse den Schlüssel für unser schönes neues Gotteshaus. Es folgte ein wunderbarer und dankbarer erster Gottesdienst. Es bleibt für mich bis heute ein unvergessliches Erlebnis.

Vielen Dank für die lebendige Schilderung Ihrer Erinnerungen.

Sabine Lödige



©Archiv Emmausgemeinde



©Archiv Emmausgemeinde

Gottesdienst in der Baracke



©Archiv Emmausgemeinde

Festzug zur neuen Kirche

Eine amüsante Episode am Rande

Es war die Zeit, als die Kirche gebaut wurde, Stein auf Stein, immer höher. Wie hoch der Turm werden sollte und wie hoch er tatsächlich wurde, das wusste niemand so genau. Und das lag am Kirchturm der Nachbarn von der anderen Straßenseite. Die katholische Kirche war kurz vorher errichtet worden und grüßte nun von er Höhe. Gleich an welcher Stelle man in der Stadt war, der rote Bleistift des katholische Kirchturms war gut zu sehen.

Das wurmte den bauleitenden Architekten und ihn packte der Ehrgeiz. Sein Kirchturm sollte auch von überall zu sehen sein. Und so fuhr er kreuz und quer durch die Stadt, um zu sehen, ob das der Fall war. Doch meistens war nur der andere Turm

zu sehen. Der Architekt ließ deswegen so lange weiterbauen, bis er auch unseren Kirchturm sehen konnte.

Sie fragen nach dem Baurecht und der Baugenehmigung? Du liebe Güte, dass wäre zwar heute ein unüberwindliches Hindernis für eine solche Aktion, aber damals in den Fünzfzigern?

Da sah man das nicht so eng. Der Turm steht schließlich heute noch.

Nacherzählt von Hans Krüger

durch Hans Bolig



**Rechtsanwälte
Adler & Stiebing
Partnersgesellschaft**



info@rechtsanwaelte-asp.de • www.rechtsanwaelte-asp.de • Birkenhain 16 • 58093 Hagen • Tel.: 02331/37 33 33-0



70 Jahre Erlöserkirche

KIRCH-MAI-FEST

08. bis 10. Mai 2026

08.05.2026

Start ab 17.00 Uhr

Konzert der Tele-Big-Band
um 18.00 Uhr



Im Anschluss gemütliches
Beisammensein bei Bratwurst,
Flammkuchen und Getränken



09.05.2026

Erlöser trifft Heilig-Geist

Start ab 15.00 Uhr
Spiele für Kinder
Hüpfburg
Seifenblasen-Show
Bingo für Kinder und
Erwachsene
Zumba-Aufführung
Bücher- und Trödelmarkt
Live-Musik von ABC - any
beat counts -

Für das leibliche Wohl
wird gesorgt



10.05.2026

10.30 Uhr Festgottesdienst
im Anschluss draußen Musik von den
Ruhrtaler Böhmischen
Mittagessen
Kaffee und Kuchen
Hüpfburg
usw.

Ausklang

*Kommt
vorbei*

Nachruf Elma Weinrich

Im 98. Lebensjahr ist Elma Weinrich am 07.02.2026 verstorben. Sie war lange Jahre, ja Jahrzehnte, ein aktives Mitglied unserer Emmausgemeinde. Nie im Vordergrund, immer helfend zur Hand, viel lächelnd, so war sie. Sie bekleidete keine offizielle Gemeindefunktion, war aber immer dabei, wenn es galt, bei Veranstaltungen oder anderen Gelegenheiten in der Gemeinde zu helfen. Sie genoss die Gemeinschaft in der Gemeinde..

Nachdem Elma Weinrich ihr Zuhause „Auf dem Kämpchen“ verlassen hatte, lebte sie zufrieden - wie es ihre Art war - ihren Lebensabend im Seniorenzentrum „Am Theater“ in Hagen. Nun ruht sie in Frieden und

„Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen; und der dich behütet, schläft nicht“

Psalm 121,3



Aktuelles und Termine immer frisch unter www.blumen-menzel.de



Eigener Produktion in XXL Qualität
Floristik für alle Anlässe
Innenraumbegrünung für Firmen
Gartengestaltung und Gartenpflege
Grabpflege nach Ihren Wünschen
Überwinterungsservice

WIR VERWIRKLICHEN IHRE GRÜNEN TRÄUME



seit 1964



Blumen Menzel
Gärtnerei • Floristik

Hegge 15
58093 Hagen - Holthausen
Tel.: 02334/922003
post@blumen-menzel.de

Öffnungszeiten
Mo -Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr
Sonntags geschlossen



F. Ruthenkolk

MEISTERFACHBETRIEB
HEIZUNG · SANITÄR



- ✓ Bauklempnerei
- ✓ Sanitäre Installation
- ✓ Heizungsbau

Besuchen Sie uns im Internet:
www.Ruthenkolk-GmbH.de

Fachbetrieb für seniorengerechte Bäder

F. Ruthenkolk GmbH
Birkenhain 28
58093 Hagen

Telefon 0 23 31-51375
Telefax 0 23 31-55415
f.ruthenkolk@t-online.de

©GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch Juni 2026

Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3



Scheppan

Handwerker & Hausmeisterservice

www.hausmeisterservice-scheppan.de

0151/12495096

Alles rund ums Haus und im Haus

Monatsspruch Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.

Hebräer 6,19



Wir leben in einer Zeit, in der vieles ins Rutschen geraten ist. Sicherheiten gelten nicht mehr. Zusagen werden gebrochen. Gesellschaften verlieren an Zusammenhalt. Auch unsere Kirche steckt in der Krise. Ihre Mitgliederzahlen schrumpfen, Gebäude werden aufgegeben, vertraute Formen lösen sich auf.

Manche fragen sich: "Wird es uns in zehn Jahren noch geben?" Andere spüren tiefe Müdigkeit, weil sie seit Jahren vergeblich versuchen, den Trend aufzuhalten.

Der Hebräerbrief kennt solche Erfahrungen. Er ist an Menschen geschrieben, die müde geworden sind. Sie fragen sich sogar, ob sich ihr Christsein überhaupt noch lohnt.

Doch genau dort setzt das Wort an, das wir als Monatsspruch für den

Mai lesen: "Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker."

Der Anker ist ein sprechendes Bild. Er gehört zu einem Schiff. Aber durch den Anker wird das Schiff nicht schneller. Der Anker verhindert auch nicht, dass es in einen Sturm gerät. Er macht ein Schiff nicht größer, nicht schöner, nicht erfolgreicher. Der Anker tut nur eines: Er hält. Er sorgt dafür, dass das Schiff nicht abgetrieben wird. Er verbindet das Schiff mit festem Grund.

Das lässt sich leicht auf uns Menschen und die Hoffnung übertragen. Menschsein ist ohne Hoffnung gar nicht denkbar. Hoffnung geht über das Gegebene hinaus, treibt gesellschaftliche Veränderungen an, verheißt Zukunft.

Christen haben allerdings auch einen Grund zur Hoffnung. Nicht zufällig

erinnert der Anker in seiner Gestalt an das Kreuz. Christliche Hoffnung setzt auf Gott und nicht auf materielle Fortschritte. Sie erwartet nicht alles vom Menschen allein. "Der Glaube ist eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht." (Hebräer 11,1)

Der Anker steht für Gottes Treue in den Stürmen des Lebens. Das Gebet ist unser Rettungsanker. An Christus haben wir Halt - auch in den Krisenzeiten des Lebens.

Es ist verständlich, dass wir Angst haben. Wir spüren, wie Bedeutung und Ansehen des christlichen Glaubens schwinden. Das Klima wird rauer. Wir leben in Zeiten des Umbruchs.

Die Kirche der Zukunft wird anders aussehen. Das steht fest. Sie wird kleiner werden. Vieles wird einfacher werden. Vielleicht wird sie auch überraschend lebendig werden. Aber sie wird nicht untergehen. Denn sie hängt weder an Gebäuden, noch an Strukturen oder Zahlen. Sie hängt an Christus. Und seine Liebe ist unerschütterlich. Der Apostel Paulus sagt: "Ich bin

gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn." (Römer 8,38-39)

Ein Anker hält das Schiff nicht fest, sondern stabil. Er verhindert nicht die Bewegung. Er verhindert das Abdriften. Der Anker wirkt oft wie unsichtbar. Man sieht ihn nicht, wenn er die Meeresoberfläche durchbricht. Er liegt unter der Oberfläche der See. So wirkt auch Gottes Kraft oft verborgen – aber real. Der Anker der Hoffnung ist das, was uns mit Gott verbindet.

Gott kennt unsere Sorgen um die Zukunft der Kirche. Er sieht unsere Müdigkeit und unsere Angst. Aber er schenkt uns neben dem Glauben und der Liebe auch die Hoffnung - etwas, was hält wie ein Anker. Etwas, was uns den Mut gibt, Neues zu wagen, und die Gelassenheit, Altes loszulassen. Halten wir fest an Christus, so hält er fest an uns.

Pfarrer Dr. Christoph Weiling

Wie kann ich aktiv werden?

Gute Frage, denn damit hast du den ersten Schritt bereits gemacht - und indem du dir überlegst, was du in einer Kirchengemeinde machen könntest, hast du auch gleich den zweiten Schritt gemacht.

Wenn du Lust auf ein [Engagement](#) in der Emmaus-Kirchengemeinde hast, findest du hier bestimmt genau das Passende für dich.

Denn Ehrenamt bei uns in der Gemeinde ist so vielfältig und bunt wie die Menschen selbst.

Hier findet JEDER genau das Richtige für sich! Schau doch mal über die verschiedenen Aufgabefelder. Danach bist du bestimmt schon etwas schlauer.

Hier sind einige Gruppen, in denen wir Eure Unterstützung gebrauchen könnten

- ◆ Presbyterium - Leitung einer Gemeinde
- ◆ Zentrumsausschuss - siehe den Artikel auf Seite 16
- ◆ Bauausschuss - kümmert sich z.B. um die Gebäudeerhaltung oder Reparaturen an und in den Gebäuden
- ◆ Besuchsdienst - besucht ältere Menschen zu bestimmten Anlässen
- ◆ Planungsgruppe „Andachten“ - entwickelt Andachtsformate, die von Ehrenamtlichen vorgetragen werden
- ◆ Kindergottesdienst - Mitarbeit und auch Leitung bei unseren Kindergottesdienst
- ◆ Kinder- und Jugendarbeit - In Zusammenarbeit mit der Jugendreferentin - Hilfe in den unterschiedlichen Gruppen
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit - Gemeindebrief, Homepage, Instagram
- ◆ Und noch viele mehr

STIHL



**WIR LEGEN IHNEN GUTE TECHNIK
ANS HERZ. UND IN DIE HAND.**



JUNG
Motorgeräte

Klaus Jung Motorgeräte GmbH
Rohrstr. 1 | 58095 Hagen
Telefon 02351/57378 | www.jung-motorist.de

voeste
BESTATTUNGEN

VERTRAUEN SEIT GENERATIONEN

**Eigene Andachtshalle und
Abschiedsräume**

Frankfurter Str. 61a-63
Tel: 22 22 0
www.voeste-bestattungen.de



Was macht eigentlich so ein Zentrumsausschuss?

In der alten Satzung der Emmausgemeinde vom 14. November 2011 war die Gemeinde in zwei Gemeindebezirke, nämlich in den der Erlöserkirche und den der Gnadenkirche gegliedert. Geleitet wurden die Bezirke von den Bezirksausschüssen. Diese wurden u. a. gebildet aus den Pfarrerinnen und Pfarrern und den Presbyterinnen und Presbytern des jeweiligen Gemeindebezirks. Die Gemeindebezirke stimmten im Wesentlichen mit den Wahlbezirken überein, die eigene Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen konnten.

Mit der Satzung vom 29. September 2023 entfielen die Wahlbezirke und Gemeindebezirke. Alleiniges Leitungsgremium ist nunmehr das Presbyterium. Zur Unterstützung seiner Arbeit hat das Presbyterium einen Geschäftsführenden Ausschuss gebildet. Nach wie vor gibt es aber die beiden Kirchen mit den Gemeindehäusern. Sie bilden die gemeindlichen Zentren, die räumlich recht weit auseinander liegen. Es ist nicht zweckmäßig und kaum durchführbar, dass sich um die mitunter kleinteilige Arbeit vor Ort das Presbyterium oder der Geschäftsführende Ausschuss kümmern. Dafür gibt es die Zentrumsausschüsse. Sie sind

lediglich beratend tätig. Sie können zwar Beschlüsse fassen, aber nur im Sinne einer Empfehlung, nicht im Sinne einer rechtlichen Verbindlichkeit. Sie sind aber berechtigt und verpflichtet, die Gottesdienste und Veranstaltungen zu planen und zu gestalten, die dafür vorgesehenen Haushaltsmittel zu verwenden, Kontakte zu Gruppen außerhalb der Gemeinde zu pflegen und das Presbyterium bei personeller, finanzieller und konzeptioneller Planung zu unterstützen.

Einem Zentrumsausschuss gehören mindestens sechs, höchstens zehn Personen an. Mindestens drei Ausschussmitglieder müssen gleichzeitig dem Presbyterium angehören. Die Arbeit des Zentrumsausschusses ist wie die Arbeit des Presbyteriums streng geregelt durch Wahl eines/einer Vorsitzenden und einer Stellvertretung, regelmäßige Sitzungen, Protokollpflicht und Informationspflicht gegenüber dem Presbyterium. Es ist festzustellen, dass diese formalen Vorgaben in unserer Gemeinde sehr ernst genommen werden. Dadurch ist sichergestellt, dass alle Beteiligten umfassend informiert sind und sich kein „Staat im Staate“ bildet.

Detlef Klimke

Rechte und Pflichten von Ehrenamtlichen!

Ehrenamtliche haben das Recht:

- "Nein“ zu sagen.
- Auf eine Erstattung zuvor abgestimmter Auslagen.
- Auf eine*n Ansprechpartner*in.
- Bei Entscheidungen, die ihren Tätigkeitsbereich betreffen, einbezogen zu werden.
- Gründlich und rechtzeitig informiert zu werden.

Ehrenamtliche haben die Pflicht:

- Nicht mehr zuzusagen, als sie einhalten können.
- Auslagen im Vorfeld abzusprechen.
- Sich an Absprachen zu halten.
- Sich zu informieren und eine partnerschaftliche Haltung gegenüber den beruflichen Mitarbeiter*innen einzunehmen.
- Verlässlich und transparent zu handeln.

Wer sich ehrenamtlich engagiert oder engagieren möchte, soll gut unterstützt werden.

Dafür ist das Kompetenzzentrum Ehrenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) da.

Dies ist **DIE** Servicestelle der *EKvW* rund um das Thema Ehrenamt für alle, die sich ehrenamtlich engagieren oder mit Ehrenamtlichen arbeiten.

Schauen Sie doch einfach einmal auf der Webseite des Kompetenzzentrums Ehrenamt nach: **www.ehrenamt.ekvw.de**

Oder sprechen Sie uns an.

Gottesdienstplan

Mai 2026

Datum	Erlöserkirche	Gnadenkirche
		11.00 Uhr Kindergottesdienst Team Kindergottesdienst
		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prediger Hans Bolig
	10.30 Uhr Festgottesdienst zum 70. Jubiläum der Erlöserkirche Pfarrer Dr. Christoph Weiling	
	11.00 Uhr Regionaler Himmelfahrtsgottes- dienst in der Jakobuskirche Breckerfeld	
		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Dr. Christoph Weiling
	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Christoph Weiling	
	15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Heilig-Geist-Kirche	
		10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Christoph Weiling Mit anschließender Gemeindeversammlung

Juni 2026

Datum	Erlöserkirche	Gnadenkirche
 7	11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst beim Siedlerbundfest Pfarrer Dr. Christoph Weiling/Pfarrer Dieter Aufenanger	
 13	11.00 Uhr - Kindergottesdienst Team Kindergottesdienst	
 14		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Christoph Weiling
 21	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Dr. Christoph Weiling	
 28		10.30 Uhr Gottesdienst Prediger Hans Bolig

Gottesdienstplan

Juli 2026

Datum	Erlöserkirche	Gnadenkirche
 5	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor Pfarrer i.R. Harald Schieber	
 11	11.00 Uhr Kindergottesdienst Team Kindergottesdienst	
 12		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prediger Hans Bolig
 19	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Dr. Christoph Weiling	
 26		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgelegenheit Pfarrer Dr. Christoph Weiling



Heinrich Hilker
Dach & Wand GmbH

www.hilker.de

Wärmedämmung • Fassadenbekleidung • Flachdächer
Balkonsanierungen • Dachbegrünungen • Dachrinnen
Denkmalpflege • Steildächer • Dachausbau • Bauklempnerei

Hasselstr. 9a • 58091 Hagen • T 02331.77347
Fax 02331.77337 • Notdienst: 0171.4746061

Foto: Hilbricht

Juli

Ferienzeit.
Leichte
Tage. Ruh
dich aus!

Tina Willms



Haarstudio auf Emst

Emster Str. 82 - 58093 Hagen
Tel. 0 23 31-5 15 76

Areti Kura

Dienstags bis Freitags von 8.00 bis 17.30
Donnerstags von 8.00 bis 19.00
Samstags von 8.00 bis 13.00



**Ev.-Luth. Emmaus-
Kirchengemeinde**

**ANMELDUNG ZUM
NEWSLETTER**



**BLEIBEN SIE AUF
DEM LAUFENDEN**

Termine

Mai - Juli

Erlöserkirche

Spielenachmittag - Erster Sonntag im Monat - 15 Uhr Gemeindesaal

Jeden Montag um 19.15 Uhr und Mittwoch ab 17 Uhr im Gemeindesaal

Proben Bläserensemble "FeinBlech" - Leitung: Corinna Dodenhoeft

Bibelkreis - Montag 17 Uhr - 11.05. im Anbau, 22.06. und 13.07. im kleinen Gemeindesaal - Thema: Predigttexte der kommenden Sonntage

Besuchsdienstkreis

Mo., um 17 Uhr

Jeden Dienstag 19.30 Uhr **Chorprobe „Kreuz & Quer“**

Leitung: Susanne Brinkmann - Gemeindesaal

Abendkreis der Frauenhilfe - Dienstag jeweils um 19.00 Uhr Kaminzimmer

Die Termine finden Sie auf der Seite „Veranstaltungskalender“

Ansprechpartnerin: Inge Schnittker Tel. 881664 + Karin Benthien Tel. 51266

Nachmittagskreis der Frauenhilfe – Mittwoch jeweils um 15 Uhr Gemeindesaal

Die Termine finden Sie auf der Seite „Veranstaltungskalender“

Ansprechpartnerinnen: Karin Benthien Tel. 51266 + Gabi Kotysch Tel. 54804

Mitbringfrühstück - Für alle!

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 9.30 Uhr Gemeindesaal

Termine: 04.02., 04.03., 08.04.26

Offene Kirche - Jeden Donnerstag 10 - 12 Uhr Erlöserkirche

Team Offene Kirche - Ansprechpartner: Dr. Ingo Henschel Tel. 50509

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus

Offener Spiel- und Basteltreff für Kinder von 3–6 Jahren

28.05., 11.06., 02.07.26 - Rückfragen unter Tel. 0151 / 1967 0787

Donnerstags – Proben **Kirchenchor** von 17 - 19 Uhr im Gemeindesaal

Termine liegen noch nicht vor. Schauen Sie auf unsere Homepage!

Samstag im Gemeindesaal - **Proben Blasorchester** 10 - 13 Uhr

Termine finden Sie auf unserer Homepage - Leitung: Diethelm Hoffmann

Kindergruppe am Samstag von 10.30 - 12.00 Uhr – jeden 4. Samstag

Termine werden auch über die üblichen Wege bekannt gegeben und auf den Seiten „Jugend bewegt“

Ansprechpartnerin: Carla Rabe - E-Mail: jugend.emmaus-christus@gmx.de

Mai - Juli

Gnadenkirche

Jeden Montag 15 Uhr - **Spielkreis für Senioren**

Unter der Leitung von: Marieluise Hausmann-Paar und Elke Baumgardt

Jeden 2. Montag in den geraden Wochen von 15 - 16 Uhr

„**Mach mit - Bleib Fit!**“ - unter Leitung von Frau Fehr

Jeden Dienstag von 16:45 - 17.30 Uhr

Blockflötenkreis für Kinder ab 5 Jahren

Ansprechpartnerin: Andrea Koerdt

E-Mail: andrea.koerdt@gmx.de

Frauenhilfe – jeden 2. Mittwoch im Monat von 15 - 17 Uhr

Die Termine finden Sie auf der Seite „Veranstaltungskalender“

Ansprechpartnerin: Heike Eltzner – Tel. 02334/501045

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus Gnaden

Frauentreff „Zwischending“ für Frauen zwischen 40 und 70 Jahren

Ansprechpartnerin: Martina Cramer

E-Mail: martina.cr@gmx.de

Jeden Mittwoch von 9 - 10 Uhr

Spielkreis für Kinder von 6 - 18 Monate

Auskunft u. Anmeldung bei Andrea Koerdt

E-Mail: andrea.koerdt@gmx.de

Jeden 3. Freitag im Monat ab 16 Uhr

Senioren-Treff mit Petra Sülberg und Team

Die Termine finden Sie auf der Seite „Veranstaltungskalender“

Kindergruppe im Gemeindehaus - freitags von 16 - 17.30 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat - Termine werden auch über die üblichen Wege bekannt gegeben und auf den Seiten „Jugend bewegt“

Ansprechpartnerin: Carla Rabe

E-Mail: jugend.emmaus-christus@gmx.de



Stricken in der Kirche - in der Gnadenkirche - freitags von 18 – 20 Uhr

Termine finden Sie auf unserer Homepage

Veranstaltungskalender


Mai

 **6** Nachmittagskreis der Frauenhilfe
Plaudernachmittag

 Mittwoch um 15.00 Uhr
 Im Gemeindehaus Emst

 **12** Abendkreis der Frauenhilfe

Thema: 70 Jahre Erlöser



 Dienstag um 19.00 Uhr

 im Gemeindehaus Emst

 **13** Frauenhilfe Holthausen



Thema: Glück - Glück ist...?

Was ist Glück für mich?

 Mittwoch um 15.00 Uhr
 im Gemeindehaus Holthausen



 **15** Seniorentreff

Lustige Geschichten mit Roger Krovinius

 Freitag um 16.00 Uhr
 im Gemeindehaus Holthausen



 **20** Nachmittagskreis der Frauenhilfe

Thema: Erich Kästner
- Sein Leben und Wirken -

 Mittwoch um 15.30 Uhr
 im Gemeindehaus Emst



Juni

 **3** Nachmittagskreis der Frauenhilfe
Geburtstagsfeier

 Mittwoch um 15.00 Uhr
 im Gemeindehaus Emst



 **9** Abendkreis der Frauenhilfe

Thema: steht noch nicht fest

 Dienstag um 19:00 Uhr
 im Gemeindehaus Emst



 **10** Frauenhilfe Holthausen

Thema: Das „nicänische Glaubensbekenntnis“

 Mittwoch um 15.00 Uhr
 im Gemeindehaus Holthausen



 **19** Seniorentreff

Singen mit Herrn Katkegel

 Freitag um 16.00 Uhr
 im Gemeindehaus Holthausen



 **17** Nachmittagskreis der Frauenhilfe

Literatur für den Urlaub

 Mittwoch um 15.00 Uhr
 im Gemeindehaus Emst



Juli

 **1** Nachmittagskreis der Frauenhilfe
Ausflug

 Mittwoch um 15:00 Uhr
 im Gemeindehaus Emst



 **8** Frauenhilfe Holthausen

Ortswechsel ... Kaffee und Kuchen ... mal woanders.

 Mittwoch um 15.00 Uhr
 im Gemeindehaus Holthausen



 **14** Abendkreis der Frauenhilfe

Literatur für die Ferienzeit

 Mittwoch um 19.00 Uhr
 im Gemeindehaus Emst

 **17** Seniorentreff

Kräuterfrau

 Freitag um 16.00 Uhr
 im Gemeindehaus Holthausen



! Neue ökumenische Gemeindefahrt im Programm!

Herzlich Willkommen zur Tagesfahrt am Samstag, 20.06.2026

Willkommen im Blütenmeer!

Mitten im Rheinland und im Herzen von Neuss



Landesgartenschau in Neuss: Duftende Rosen, leuchtende Dahlien oder der bunt gemischte Wechselblor – Wir erleben Orte, die erzählen, Pflanzen, die inspirieren und Ideen, die wirken!

Tagespreis: € 75,- pro Person
(Kinderermäßigung auf Anfrage)

- ✓ Busfahrt im 4-Sterne-Reisebus (max. 50 Personen) Hagen-Neuss–Hagen (Entfernung ca. 80 km) Abfahrt ab Erlöserkirche um 08:15 Uhr. Rückfahrt ab Düsseldorf ca. 18:00 Uhr. Nach Absprache Anfahrt via Gnadenkirche.
- ✓ Inklusive Tageskarte Landesgartenschau, eine Stunde fachkundige Führung und eine Stunde Schifffahrt ab/an Düsseldorf auf dem Rhein. Die persönliche Verpflegung am Tag ist in Eigenregie!
- ✓ Ihr Veranstalter ist die Emmaus-Gemeinde in Zusammenarbeit mit Flug- und Reiseservice/Thony Restel. Ihr Reisebegleiter ist Thony Restel.
- ✓ Gerne weiterempfehlen: Auch für Freunde, Bekannte und die Familie – nette und gemeinsame schöne Stunden verbringen
- Mitnahme von Rollatoren nur nach Verfügbarkeit! Keine Garantie! Kein Anspruch!

©Fotos/www.landesschau-neuss.de

Bis bald auf der schönen Tagesfahrt zur Landesgartenschau!

(Mindestteilnehmerzahl 30 Personen)

Landesgartenschauen finden in Nordrhein-Westfalen in der Regel alle drei Jahre statt. Neuss hat im Jahr 2022 den Zuschlag vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2026 erhalten.



lichtblick.life

PHYSIOTHERAPIE

Cunostr. 50 - 58093 Hagen

Telefon: 02331 / 5940337

Web: www.lichtblick.life | Mail: [info\(at\)lichtblick.life](mailto:info(at)lichtblick.life)

Gesund in die Zukunft blicken

- HEILPRAKTIKER FÜR PHYSIOTHERAPIE
- MANUELLE THERAPIE
- KRANKENGYMNASTIK
- HAUS- & HEIMBESUCHE
- FASZIENTHERAPIE
- LICHTBLICK+ THERAPIE
- TRIGGERPUNKT BEHANDLUNG
- LASERTHERAPIE
- CRANIOMANDIBULÄRE DYSFUNKTION (CMD)
- MASSAGEN
- SKOLIOSE-THERAPIE



Besuchen Sie unsere 300 m²
große Ausstellung und erleben
Sie Muster zum Anfassen!

MCW
meyer
FENSTER + ROLLADEN



Selbecker Str. 48 | 58091 Hagen
Tel. 02331 - 9782-0 | www.mcw-meyer.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9-12 & 13-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Jeder Abschied ist etwas Besonderes.



Wir bieten Ihnen Raum für individuelle
Abschiednahmen in unserer Trauerhalle, unserem
Kolumbarium und weiteren Räumlichkeiten.

Böhmerstraße 13, 58095 Hagen
☎ Tel: 02331 - 248 75
info@loesse-bestattungen.de

Dahler Straße 58, 58091 Hagen
☎ Tel: 02337 - 474 080

Wir sind immer für Sie da!



KARL LÖSSE

Bestattungshaus seit 1863.

Religion *für Neugierige*

MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechtigte Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



©Magazin Gemeindeführer

2026 fällt Pfingsten auf den 24. und 25. Mai. Warum feiert die Kirche dann ihren Geburtstag? Und was haben der Heilige Geist, eine Taube und die Redewendung "Feuer und Flamme sein" mit Pfingsten zu tun?

Pfingsten ist nach Ostern und Weihnachten das dritte große Fest im Kirchenjahr. Das Wort Pfingsten entstand aus dem griechischem Wort "Pentecoste", was so viel heißt wie der fünfzigste Tag. Denn das erste Pfingstfest wurde, so die Apostelgeschichte, am "Fest der (Weizen-)Ernte" fünfzig Tage nach dem Pessachfest, fünfzig Tage nach Ostern gefeiert.

Die Jünger Jesu versammelten sich zu diesem Feiertag - 50 Tage nach der Auferstehung Jesu. In der Apostelgeschichte heißt es: Die "Urgemeinde" von Jerusalem soll zusammen mit Maria, der Mutter Jesu, die von Jesus Christus verheißene Herabkunft des Heiligen Geistes erfahren haben. Den biblischen Berichten zufolge

schenkt Gott seither seinen Geist nicht mehr einzelnen Auserwählten, sondern jedem Gläubigen. Pfingsten ist deshalb vor allem das Fest des Heiligen Geistes, also der schöpferischen Kraft Gottes. In Erinnerung an der in der Bibel geschilderten Ausgießung des Heiligen Geistes wird Pfingsten auch als der Geburtstag der Kirche verstanden.

Auf die Pfingsterzählung des Neuen Testaments geht wohl auch die Redewendung "Feuer und Flamme sein" zurück. Im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte heißt es: Bei dem Treffen der Jünger "sah man etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden von ihnen ließ sich eine Flammzunge nieder".

Im Kirchenkalender endet mit Pfingsten die österliche Festzeit. Im Mittelalter inszenierte man in den Kirchen die Ausgießung des Heiligen Geistes ganz real. An Stricken wurde eine hölzerne Taube durch eine Luke, das "Heilig-Geist-Loch", vom Dachboden in das Kircheninnere heruntergelassen und schwebte über den Köpfen der Gottesdienstbesucher.

Die Taube ist wohl deshalb ein Hinweis auf den Heiligen Geist, weil sie immer wieder zu ihrem Ausgangspunkt zurückfindet. Ähnlich führt der Geist den Menschen zu seinem Ursprung, zu seinem Schöpfer zurück. Als Jesus von Johannes getauft wird, kommt der Heilige Geist in Gestalt einer Taube auf ihn herab (Matthäus 3,16).

Zu Pfingsten ist nach dem Bericht der Apostel keine Taube erschienen. Stattdessen berichten die Apostel von

den Feuerzungen. Sie befähigen die Jüngerinnen und Jünger Jesu zum Predigen in verschiedenen Sprachen, so dass Menschen unterschiedlicher Herkunft sie verstehen können – das sogenannte Pfingstwunder. Wenn in einigen Kirchen zu Pfingsten rote Blütenblätter auf die Gemeinde niederschweben, erinnert das an die Feuerzungen des ersten Pfingstfestes.

Viele weitere Bräuche gibt es, ich möchte da nur noch die sogenannten Pfingstgemeinden herausgreifen. Ihr prägnantestes Merkmal ist das Sprechen „in Zungen“, was sich direkt aus dem Pfingstereignis ableitet. In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern eingeseignetes Pfingstfest.

Hans Bolig



©Magazin Gemeindebrief





Für Ihre
Gesundheit
vor Ort in
Emst!

VON ALLERGIE BIS REISEAPOTHEKE

MIT UNS STARTEN SIE GESUND DURCH!

IHRE GESUNDHEIT – UNSERE HERZENSSACHE!

Das Team der Emster Apotheke steht Ihnen mit Vertrauen und fundierter Sachkenntnis rund um Ihre Gesundheit zur Seite.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne und nehmen uns Zeit für Ihre Anliegen!

Herzlichst,
Ihre Hanne Mahl
und das Team der Emster Apotheke



Besuchen Sie uns in
unserem Online-Shop!

shop.team-apotheken.de



E-Rezept
einlösen.
Jederzeit –
bequem per
TE.AM APP.



Regionale Zustellung
am selben Tag*,
bei Bestellungen
bis 15 Uhr, samstags
bis 10 Uhr.

* Je nach Verfügbarkeit
des Großhandels.

HEUTE BESTELT – HEUTE GELIEFERT.

Emster Apotheke
Gesund in Emst

Emster Str. 91 - 58093 Hagen
T. 02331 953411
info@emster-apotheke.de
www.team-apotheken.de

Unsere Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.00–18.30 Uhr
Sa 8.30–14.00 Uhr



HAUSEMANN & MAGER

Mit Sicherheit
in Bewegung



Gruppenreisen, Vereinsfahrten,
Reisebüro und Stadtverkehr

Omnibusbetrieb
Reisebüro



www.hausemann-mager.de

HORVATH Haushaltshilfe & Alltagsbegleitung

Anerkannt ab Pflegegrad 1 – Abrechnung direkt mit allen Pflegekassen.

Wir begleiten ältere und alleinstehende Menschen zuverlässig im Alltag:

- Unterstützung im Haushalt und Wäsche
- Einkäufe, Besorgungen, Arztbegleitung
- Zeit zum Reden, Spazierengehen, Gemeinschaft
- Begleitung zu Friedhofsbesuchen
- Entlastung für Angehörige, wenn die Kräfte nachlassen



Wir arbeiten ruhig, respektvoll und mit viel Herz – damit Ihr Alltag leichter wird.

**Kontakt: Eva Horvath, Hagen-Emst,
Telefon Mobil 0176 879 973 02 und Festnetz 02331 47 87 190**

Physiotherapie
für Säuglinge, Kinder & Erwachsene

Grobe

Wasserloses Tal 47a
58093 Hagen

Tel.: 0 23 31 - 375 15 25
Fax: 0 23 31 - 375 26 73

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Bobath - Kinder & Erwachsene
- Manuelle Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie
- Gerätetraining
- Ernährungsberatung



www.physiotherapie-grobe.de

KONFI*ZEIT



GEMEINSAM AUF DEM WEG

Die neue Konfi-Zeit startet! Ab diesem Jahr findet sie in einem Einjahresmodell statt, bei dem mehrere Gemeinden eng zusammenarbeiten. Darunter die Ev.-Luth. Emmaus-, Christus- und Matthäus-Kirchengemeinde, sowie die Ev.-Ref. Kirchengemeinde Hagen. So entsteht eine lebendige Gemeinschaft, in der die Jugendlichen neue Kontakte knüpfen, sich austauschen und gemeinsam wachsen können.

In dieser wichtigen Lebensphase setzen sich die Konfirmand*innen mit Fragen des Glaubens, des Lebens und der eigenen Persönlichkeit auseinander. Sie lernen christliche Inhalte kennen, entdecken die Bedeutung von Kirche und Gemeinschaft und werden ermutigt, eigene Standpunkte zu entwickeln.

Die Konfi*Zeit finden in der Regel einmal im Monat Samstagvormittag in der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde statt. Zusätzlich erwarten die Jugendlichen spannende Aktionen und Projekte, bei denen sie sogenannte „Aktionspunkte“ sammeln können, zum Beispiel durch Gottesdienste, Jugendveranstaltungen oder besondere Ausflüge u.a. in eine Synagoge und Moschee oder zum Kirchentag in Düsseldorf.

Ein besonderes Highlight ist die gemeinsame Konfi-Freizeit vom 2. bis 4. Oktober 2026. Wir freuen uns auf eine bereichernde Zeit mit vielen neuen Begegnungen!

Bei Interesse Teil dieses neuen Projektes zu sein, können Sie/ kannst du dich gerne bei uns melden!



ANSPRECH- PARTNERINNEN

BEI FRAGEN KANNST DU DICH GERNE IM VORFELD MELDEN, AUCH PER WHATSAPP:

EV.-LUTH. MATTHÄUS-KIRCHENGEMEINDE HAGEN & EV.-REF. GEMEINDE

PFARRERIN MARIA HINSENKAMP:

TEL. 01782804279

MAIL: MARIA.HINSENKAMP@EKVVW.DE

EV.-LUTH. EMMAUS-KIRCHENGEMEINDE HAGEN:

JESSICA ABRAM

TEL. 01632132577

MAIL: JESSICA.ABRAM@EV-JUGEND-HAGEN.DE

EV.-LUTH. CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE HAGEN:

LAURA WESSEL

TEL. 01779252108

MAIL: LAURA.WESSEL@EV-JUGEND-HAGEN.DE

VATER-KIND-FREIZEIT

11.09.-13.09.2026



RAUS AUS DEM ALLTAG -
REIN INS ABENTEUER!

Verbringt ein unvergessliches Wochenende
voller Spiel, Spaß und gemeinsamer Zeit.

Ein Wochenende nur für Väter und ihre Kinder -
zum Lachen, Erleben und Zusammenwachsen

JETZT
ANMELDEN



HAUS APFELBAUM
Seestraße 30
57489 Drolshagen

Fragen an:
jugend.emmaus-christusegmx.de



Kindergruppe
Emst

Jeden vierten Samstag im Monat
Von: 11:00-13:00

nächste Termine:
23.05.2026
27.06.2026
Juli Ferien

Adresse: Gemeindehaus der Emmausgemeinde,
Bergruthe 3, 58093 Hagen

Kindergruppe
Holthausen

Die nächsten Termine:
Mai kein Termin
05.06.2026
03.07.2026

Jeden ersten Freitag im Monat
Von: 16:00-17:30

Adresse: Gemeindehaus der Gnadenkirche,
Holthäuser Straße 63, 58093 Hagen

Kindergottesdienst



Wann und Wo?
02.05.2026 - Gnadenkirche
13.06.2026 - Erlöserkirche
11.07.2026 - Erlöserkirche
von 11.00 - 12.30 Uhr

**offener
spiel- und
Basteltreff**

Jeden 1. Donnerstag im Monat von
15.30 bis 17.00 Uhr
28.05. im Anbau, 04.06. und
02.07.2026 im Gemeindehaus

Studium oder Ausbildung mit Stipendium?



Was ist eigentlich ein Stipendium?

In Deutschland gibt es 13 große Begabtenförderungswerke, die an Studierende, Promovierende und Auszubildende Stipendien vergeben. Sie werden alle durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt und zusätzlich durch verschiedenste Organisationen finanziert. Neben der finanziellen Unterstützung bieten die Werke den Stipendiat*innen ein umfassendes Bildungsangebot, in einer Vielzahl an Bereichen.

Insgesamt ergibt sich, durch die verschiedenen Angebote und die unterschiedlichen Aufstellungen, für jedes Studienwerk ein individuelles Werteprofil.

Das **Evangelische Studienwerk Villigst** ist eines dieser 13 Begabtenförderungswerke und wird von der evangelischen Kirche in Deutschland gefördert. Zu den Stipendiat*innen gehören zur Zeit etwa 1500 Studierende, rund 300 Promovierende und seit 2024 werden auch Auszubildende gefördert.

Bewerben können sich alle, die anfangen wollen zu studieren oder in diesem Herbst eine Ausbildung beginnen. Auch wenn man bereits mit Studium oder Ausbildung begonnen hat, kann man sich bis zum 3. Semester bzw. innerhalb des ersten Ausbildungsjahres noch bewerben. In einem Auswahlprozess wird dann vom Werk entschieden, wer in die Förderung aufgenommen wird.

Wie sieht so ein Stipendium bei Villigst konkret aus?

Die Studierenden und Auszubildenden werden monatlich finanziell unterstützt und haben die Möglichkeit, an zahlreichen Veranstaltungen und Projekten teilzunehmen. Unter anderem gibt es Projektgruppen zu bestimmten Themen, wie z.B. soziale Gerechtigkeit oder Klimaschutz. Auch geistliches Programm wird angeboten und in jedem Jahr gibt es die so genannte "Sommeruni", bei der über drei Wochen im Jahr zu einem bestimmten Thema ganz unterschiedliche Workshops und Veranstaltungen stattfinden. Reisen zu großen politischen Veranstaltungen oder zu besonderen Orten werden ebenfalls ermöglicht und auch Auslandsaufenthalte und Sprachkurse werden durch das Werk unterstützt.

Außerdem haben die Stipendiat*innen die Möglichkeit, bei unterschiedlichsten organisatorischen Veranstaltungen im Werk mitzuwirken und sich aktiv einzubringen. Bei allen Entscheidungen und Planungen sowie bei der Neuaufnahme von Stipendiat*innen sind aktuelle Stipendiat*innen des Werks vertreten.

Zudem ermöglichen die so genannten „Konvente“, bestehend aus allen Stipendiat*innen aus einer Unistadt, dass man Teil einer bunten Gruppe ist, direkt bei sich in der Stadt. Hier hat man die Möglichkeit, unterschiedlichste Events mitzugestalten und es mischen sich alle Studiengänge. Es gibt viel Platz für lebendigen Austausch und man hat jederzeit Ansprechpersonen vor Ort.

Wie ist das denn so, mit Stipendium zu studieren?

Genau das haben wir ein paar Villigster Stipendiat*innen mal gefragt:

Mein schönstes Erlebnis war die erste Reise nach New York mit der letztjährigen Delegation, als wir für die National Model United Nations Konferenz dort waren.

Mehdi
2. Mastersemester
Bauingenieur-
wesen

Was war bisher dein schönstes Erlebnis mit Villigst?

Maurice
3. Semester
Wirtschaftsingenieur-
wesen

Welche Möglichkeit zur stipendiatischen Mitbestimmung hast du schonmal genutzt?

Ich hatte die Gelegenheit, an einer der großen jährlichen Konferenzen in Villigst teilzunehmen. Besonders beeindruckt hat mich dabei, wie lebendig und ernsthaft demokratische Prozesse im Werk gelebt werden: Von Tagesordnungen bis hin zu Abstimmungen wird die Mitbestimmung der Stipendiat*innen aktiv gestaltet und sichtbar gemacht. Zum ersten Mal werde ich nun auch selbst an den Auswahlprozessen für neue Stipendiat*innen mitwirken dürfen – eine Aufgabe, auf die ich mich sehr freue!

Jonathan
ehem. Stipendiat
Projekt Ingenieur
Elektrotechnik

Ich erinnere mich besonders gerne an die Sommeruni in Meißen, im Themenbereich Philosophie.

Theresa
2. Semester
Medizin

An welche Veranstaltung aus dem Villigster Bildungsangebot erinnerst du dich besonders gerne zurück?

Was bedeutet dein Stipendium für deinen Alltag?

Neben der finanziellen Entlastung bedeutet das Stipendium für mich vor allem den Austausch mit den anderen Stipendiat*innen. Durch das Studienwerk bildet sich so ein Netzwerk, das ich sowohl im Studium als auch in der Freizeit nicht mehr missen möchte. Daneben hatte ich auch in schwierigen Phasen des Studiums das Gefühl, immer einen Ansprechpartner von Villigst zu haben.

Kathi
4. Semester
Physik

Die Atmosphäre war bisher immer total offen, gemeinschaftlich und entspannt. Meiner Erfahrung nach kann man mit jedem direkt ein Gespräch starten, was sich schnell in eine spannende und tiefere Richtung entwickelt. Außerdem sind alle sehr interessiert und hilfsbereit untereinander. Auch finde ich, dass es eine Atmosphäre voller Tatendrang und neuer Ideen ist.

Wie würdest du die Atmosphäre unter den Stipis beschreiben?

Und wo findet man die ganzen Infos?

- allgemeine Infos zu den 13 verschiedenen Werken:
<https://stipendiumplus.de>
- Infos zu Villigst, z.B. zur Bewerbung:
www.evstudienwerk.de
- Instagramaccount Villigst: @evstudienwerk

READ MORE 



Evangelisches
Studienwerk Villigst

Kindergarten „Unter den Kastanien“

In der vergangenen Woche haben wir gemeinsam mit unseren Kitafamilien ein fröhliches Frühlingsfest gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein gab es leckeren Kuchen und Getränke, die zum gemütlichen Beisammensein einluden.

Ein besonderes Highlight für die Kinder war das kreative Gestalten von Blumentöpfen. Mit viel Freude und Fantasie wurden diese bunt bemalt und anschließend mit Erde befüllt. Gemeinsam haben wir Samen von Sommerblumen eingesät, um den Frühling willkommen zu heißen. Nun sind alle gespannt darauf, die ersten kleinen Pflänzchen wachsen zu sehen.

Auch in den kommenden Tagen wird sich bei uns alles weiter um das Thema Frühling drehen: Unsere Kästen und Töpfe in der Kita werden gemeinsam bepflanzt und verschönern schon bald unser Außengelände.

Ein weiteres Ereignis steht bereits in den Startlöchern: In den nächsten Tagen bekommen wir für zwei Wochen Besuch von unseren Hühnern – eine schöne Tradition, die seit vielen Jahren fest zu unserer Jahresplanung gehört. Die Kinder freuen sich schon sehr auf die tierischen Gäste. Dabei lernen sie spielerisch, wie man die Tiere versorgt und pflegt und was alles zu einem gut geführten Hühnerstall dazugehört.

Wir blicken voller Freude auf diese besondere Zeit!

Viele Grüße Brinja Vaerst



Tintenfisch, Tennisball, Benzinkanister, betende Katze, "13" auf der Uhr

Wie sie in den letzten Gemeindebriefen gelesen haben begleitet uns das Thema Märchen das ganze Kindergartenjahr.

In diesem Monat haben wir das Märchen "Rapunzel". Wussten sie das die Rapunzeln heute Feldsalat heißen? :). Die Kinder in unserem Kindergarten sind ganz fasziniert von der schrecklich, schönen Geschichte, um Königstochter, Königssohn und böser Hexe.

Der Mai kommt mit großen Schritten und wir möchten herzlich zur Maifeier auf dem Dorfplatz einladen. Der Förderverein des Kindergartens beteiligt sich an dem Fest und schminkt die Kinder zwischen 16 Uhr und 19 Uhr. Am Ende des Monats fahren wir mit dem ganzen Kindergarten in den Märchenwald nach Altenberg. Dank unseres aktiven Fördervereins ist es möglich so etwas großartiges zu machen.

Wir wünschen allen einen guten Start in den Sommer, genießen sie die Zeit wie es die Kinder es im Kindergarten tun.

Liebe Grüße Anke Karkutsch

MINA & Freunde



Veranstaltungen

02.05.26 - Ein Himmel voller Pfötchen - Open-Air-Gottesdienst zum Gedenken an verstorbene Tiere, vor der Dorfkirche

🕒 Samstag um 15.00 Uhr 🏠 Dorfkirche Ende, Kirchender Dorfweg 44, 58313 Herdecke

09.05.26 - Matinee in der Johanniskirche

🕒 Samstag um 11.00 Uhr 🏠 Johanniskirche, Frankfurter Straße, 58095 Hagen

17.05.26 - Go(o)d for You Gottesdienst

🕒 Sonntag um 17.00 Uhr 🏠 Paul-Gerhardt Kirche (Boelerheide), Overbergstr. 83, 58099 Hagen

18.05.26 - Ausstellung "Zuflucht bieten & gemeinsam hoffen" zum Kirchenasyl - Ausstellung läuft bis 04.06.26 - Informationen auf der Homepage

Gemeindezentrum Haspe, Frankstraße 5, 58135 Hagen - <https://www.skg-hagen.de>

23.05.26 - Matinee in der Johanniskirche

🕒 Samstag um 11.00 Uhr 🏠 Johanniskirche, Frankfurter Straße, 58095 Hagen

13.06.26 - Matinee im Anschluss Mittagsandacht mit Ausstellungseröffnung

🕒 Samstag um 11.00 Uhr 🏠 Johanniskirche, Frankfurter Straße, 58095 Hagen

27.06.26 - Matinee im Anschluss Mittagsandacht

🕒 Samstag um 11.00 Uhr 🏠 Johanniskirche, Frankfurter Straße, 58095 Hagen

11.07.26 - Matinee im Anschluss Mittagsandacht

🕒 Samstag um 11.00 Uhr 🏠 Johanniskirche, Frankfurter Straße, 58095 Hagen

25.07.26 - Matinee im Anschluss Mittagsandacht

🕒 Samstag um 11.00 Uhr 🏠 Johanniskirche, Frankfurter Straße, 58095 Hagen

Monatsspruch Juli 2026

Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.

Amos 5,24

FUTURE LAB

JUGEND MITTE-SÜD UND LYDIA

Deine Ideen. Deine Events.
Deine Zukunft im Kirchenkreis Hagen

neue Ideen
entwickelnd

andere
Jugendliche
kennenlernen

Jugendarbeit
mitgestalten

8. Mai 2026 von 18 – 21 Uhr.
Matthäus-Kirchengemeinde
Lützowstr. 120, 58093 Hagen.

Jugendliche & junge Erwachsene
(13-25 Jahren)

Hast du Ideen für Jugendevents?
Dann komm ins Future Lab!

Hier starten wir gemeinsam mit
einer kreativen Ideenwerkstatt
für neue Events.

Egal ob du einfach dabei sein
willst
oder selbst mitgestalten
möchtest
- du bist willkommen!

Vermietung des Anbaus

Aufgrund der Beratungen durch die Firma D4 wurde unserer Gemeinde angeraten, den Anbau des Gemeindehauses zu vermieten.

Nach längerer Suche hat sich nun ein Mieter gefunden, der zu unseren christlichen Werten passt.

Es handelt sich um die „Freie Bibeltreue Gemeinde Hagen“ deren Hauptaufgabe es ist, die Verbreitung des Evangeliums nach der Bibel, mit dem Ziel eine biblische Gemeinde zu gründen, zu bauen und zu fördern.

Die Vermietung erfolgt ab dem 01.06.2026 und läuft zuerst einmal über zwei Jahre.

Wir begrüßen die neuen Mieter recht herzlich.

Gemeindeversammlung am 31.05.2026 in der Gnadenkirche

Nach dem Gottesdienst in der Gnadenkirche am 31.05.2026 laden wir recht herzlich ab 12 Uhr zur Gemeindeversammlung ein.

Themen werden sein: Finanzen, Gebäudekonzeption im Kooperationsraum, Pfarramtliche Versorgung ab dem 01.11.2026

Aufgaben und Bedeutung des Presbyteriums in der Kirche

Ein **Presbyterium** ist ein Leitungsgremium in protestantischen und reformierten Kirchen.

1. Als Kirchengremium (protestantisch)

Das Presbyterium ist das **gewählte Leitungsorgan einer Kirchengemeinde**, bestehend aus:

- **Pfarrerinnen und Pfarrern** (ordinierte Geistliche)

Ältesten (*Presbyter* oder *Kirchenälteste*), die von der Gemeinde gewählt werden

Aufgaben:

- Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde
- Verantwortung für Gottesdienst, Seelsorge und Gemeindeentwicklung
- Finanzielle und organisatorische Entscheidungen
- Vertretung der Gemeinde nach außen

Disziplinarische und geistliche Aufsicht

Das Prinzip dahinter ist die **Gemeinschaftsleitung** statt Einzelführung, also keine Ein-Mann-Herrschaft eines Bischofs, sondern kollegiale Verantwortung.

Pinnwand



Tischeishockey-Turnier am 02.05.2026

Im Anbau der Erlöserkirche veranstaltet unser Gemeindemitglied Thony Restel wieder ein Tischeishockey –Turnier. Ab 10 Uhr geht es los. Wer sich für dieses Spiel interessiert, kann gerne einmal vorbeischaun.

Gemeindefahrt zur Landesgartenschau 2026 in Neuss

Am 20. Juni 2026 bieten wir eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Neuss an. Angeboten wird ein Besuch der Landesgartenschau mit einer 1-stündigen, fachkundigen Führung. Im Anschluss gibt es eine Schifffahrt auf dem Rhein. Flyer zur Anmeldung liegen in den Gemeindehäusern aus oder sie finden Sie auf unserer Homepage unter dem Link: <https://www.emmausgemeinde-hagen.de/gemeindeleben/freizeiten>

Gemeindefahrt nach Telgte

Das Jahr ist noch jung, aber man kann es ja jetzt schon mal vormerken: die Gemeindefahrt nach Telgte am 5. September. Telgte bietet viel Sehens- und Erlebniswertes. Derzeit wird noch geplant. Sie können aber schon jetzt gespannt sein auf eine Fahrt ins schöne Münsterland.

Sitzungstermine:

Presbyterium: 19.05.26 in Gnaden , 17.06.26 in Erlöser, 20.07.26 in Gnaden

Geschäftsführender Ausschuss: 05.05.26

Zentrumsausschuss Erlöser: 21.05.26 und 09.07.26 um 19 Uhr

Zentrumsausschuss Gnaden: 04.05.26 um 18 .00 Uhr

Gottesdienst-Vorbereitungskreis: 21.09.26 um 16.00 Uhr in Erlöser

Redaktionskreis: 31.06.26 um 9.30 Uhr im Gemeindesaal Erlöser





Kirchenbau nach 1945 in Westfalen-Lippe

LWL legt Überblicksband vor

Westfalen-Lippe (IWL). Ein neues Buch des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) nimmt Kirchenbauten in den Blick, die zwischen 1945 und der Jahrtausendwende entstanden sind. Auf Grundlage eines langjährigen Forschungsprojekts gibt die Publikation einen Überblick über die Entwicklung des Kirchenbaus in Westfalen-Lippe und stellt zahlreiche Beispiele vor.

"Über 1.300 Kirchen entstanden nach 1945 allein in Westfalen-Lippe", sagt LWL-Chefdenkmalpfleger Dr. Holger Mertens. "Bis heute sind diese Bauten Mittelpunkte des religiösen, sozialen und kulturellen Lebens. Gleichzeitig geraten sie immer stärker unter Druck."

Grundlage für die Publikation ist ein umfassendes Projekt, in dessen Rahmen LWL-Denkmalpfleger:innen alle nach 1945 gebauten evangelischen und katholischen Pfarr- und Filialkirchen in Westfalen-Lippe gesichtet und bewertet haben. Das NRW-Bauministerium hat das Projekt 2009 initiiert, die Denkmalfachämter der beiden Landschaftsverbände haben es in Westfalen-Lippe und im Rheinland durchgeführt.

Passend zum Jubiläumsjahr der Erlöserkirche wird auch unsere Kirche auf den Seiten 248 und 249 in diesem Buch erwähnt. Sie können sich das Buch im Gemeindebüro ansehen oder mit dem angeführten QR-Code kostenlos im Internet.



Hier scannen und
kostenlos lesen

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde
Bergruhe 3, 58093 Hagen

Redaktion:

Christoph Weiling, Sabine Lödige,
Hans Bolig, Detlef Klimke, Christina
Schwalm, Margrit Partenheimer, Jes-
sica Abram, Carla Rabe

Layout/Gestaltung:

Sabine Lödige

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesin-
gen

Auflage:

2.300 Exemplar

Redaktionsschluss:

August-Ausgabe, 18.07.2026

Bildquellennachweise:

Archiv Emmausgemeinde, Pixabay,
Magazin Gemeindebrief, Gemeinde-
briefDruckerei

Spendenkonto der Gemeinde:

Emmaus-Kirchengemeinde Hagen
Volksbank HA-Hohenlimburg
DE71 4506 1524 4400 3035 00
BIC: GENODEM1HLH

Bitte geben Sie den von Ihnen ge-
wünschten Verwendungszweck an.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Wir sind für Sie da



Essen auf Rädern

Tanja Friedrich ☎ 9589905



HausNotruf

Jasmine Upton ☎ 958924



72 Pflegeplätze | Kurzzeitpflege
Betreutes Wohnen | Garten
Seniorenbegegnungsstätte

Karl-Jellinghaus-Zentrum

Gabriela Zabel ☎ 9589700



Ambulante Pflege

Claudia Tanner ☎ 902030

Ihr Team vom DRK-Hagen

Alle Informationen
www.drk-kv-hagen.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Hagen e. V.

Aus Liebe zum Menschen

**HIER
KÖNNTE
IHRE
WERBUNG
STEHEN**

BEI INTERESSE MELDEN SIE SICH
BITTE:

oeff-arbeit@emmausgemeinde-
hagen.de